

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 387.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Bezugspreis für Halle a. S. 2.50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die halbjährliche Ausgabe beträgt 12 M. — Einzelhefte: 50 Pf. — Zus. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), 2 Bände, Mitteltags.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren: a. 1. Jahrgang: 20 Pf. für die erste Zeile oder deren Raum 1. Stelle a. den Sonntags- 20 Pf., darunter 10 Pf. für den ersten am Schluß des redaktionellen Teils die Stelle 100 Pf. Anzeigen-Nachträge b. d. 1. Ausgabe in Halle a. S. u. bei allen bekannter Stätten-Veröffentlichungen.

Schäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 172. Eing. Gr. Bauhausstr. 1. Ueberrechner: Dr. Walter Gehlenleben in Halle a. S.

Freitag, 20. August 1909.

Schäftsstelle in Berlin: Postfachstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Liberalismus und Mittelstand.

Vom Vorstand der deutschen Mittelstandsvereinigung wird die Parole ausgegeben, daß der Mittelstand vom Kampf vollständig abzurücken habe. Es hat sich also trotzdem, daß man den Ehrenobermeister der Berliner Zischlervereinigung zum gleichberechtigten Präsidenten des Kampfverbandes gemacht hat, die Überzeugung Bahn gefunden, daß der Mittelstand „fest am Ort“ ist, wenn er sich dem Kampf und Anfechtung, um Förderung und Schutz seiner ideellen und wirtschaftlichen Interessen durch ihn zu erhalten. Diese Einsicht ist schneller gekommen, als wir annehmen zu dürfen glaubten. Daß sie kommen mußte, war für uns von Anfang an zweifellos und erschien uns daher nur als eine Frage der Zeit. Es ist aber nicht zu verkennen, daß trotz dieses Abwärtens vom Kampf in einzelnen Mittelstandskreisen noch die Tendenz vorherrscht, sich mehr zu den Liberalen zu halten. Diese Tendenz wird nun vom Liberalismus durch Wort und Schrift meißlich ausgeübt, um den Mittelstand für sich einzufangen.

Wir wollen an der Hand historischer Tatsachen einmal feststellen, wie der Liberalismus seit Jahrzehnten den berechtigten Forderungen des Mittelstandes entgegengetreten ist und wie er sich stets in den Dienst des mobilen Kapitals gestellt hat.

Die Einführung der zügellosen Gewerbefreiheit, deren Vaterland der Liberalismus mit besonderem Stolz für sich in Anspruch nimmt, hatte dem Mittelstand und namentlich dem Handwerker den ersten schweren Schlag veretzt. Als die Not, unter der das schwerbedrängte Handwerk litt, offensichtlich zutage trat und gebieterisch forderte, daß etwas zum Schutz der Handwerker getan werden müsse, hatten die gesamten liberalen Parteien doch noch den selbstgemachten Mut, gegen das erste Gesetz zu stimmen, das dem Handwerk die erste Hilfe bringen sollte. Dieses Gesetz, das eine Erweiterung der Rechte der Zünfte vorah, trat am 18. Juli 1881 in Kraft. Das derzeitige offizielle Organ der preussischen Regierung, die „Provinzial-Korrespondenz“, schrieb damals: „Den Klagen und Forderungen des Handwerkers trat lange die Macht der früher fast unumstößlich herrschenden wirtschaftlichen Grundgesetze entgegen, welche eine besondere staatliche Fürsorge für das Wohl der Gewerbetreibenden nicht als im Interesse der Gesamtheit liegend erklärten und die sogenannte Freiheit derselben auch nicht nach der Richtung beschränkt wissen wollten, daß der Staat den freiwirtschaftlichen Bestrebungen nach Einigung und Ordnung des Handwerks fördernd zu Hilfe käme. Die Herrschaft jener fallen Grundgesetze ließ es lange zu einer rechten Würdigung der in Handwerkerkreisen wahrnehmbaren Bewegung nicht kommen. Es darf wesentlich als ein Verdienst der konservativen Elemente angesehen werden, wenn die herrschenden Vorurteile gegen die Neubelebung der Zünfte allmählich schwinden und nun die staatliche Fürsorge mit Zustimmung des Reichstages den Verhältnissen des Handwerkers endlich zugewandt hat.“ Auch in den Jahren 1883 und 1884 veranlaßte die Liberalen bei entsprechenden Gelegenheiten in ihrer abledenen Stellung den Zünften gegenüber.

Als zum Schutz des kleinen Kaufmanns die Gewerbeordnungs-Novelle zur Beschränkung des Hausierhandels im Jahre 1883 eingebracht wurde, fanden die Liberalen wiederum in geschlossener Reihe gegen die Interessen des Mittelstandes auf und stimmten gegen die Novelle.

In der Session 1884/85 begannen die Verbindungen der konservativen Partei auf Einführung des Beschlusses nachweislich, um wiederum überall auf die Liberalen als Gegner dieser durchweg mittelstandsfreundlichen Maßnahmen zu stoßen. Als es den unausgesetzten Bemühungen der Konservativen dann endlich gelang, das große Handwerkergesetz im Jahre 1897 durchzubringen, ist doch noch auf Verreiben der Liberalen eine Verflechtung in die Gewerbeordnung durch Einfügen des § 100 zu hineinzuweisen, der den Zünften nicht gestattet, einheitliche Preise für Waren und Leistungen festzusetzen.

Wenn es den Liberalen nicht gelingen wollte, die verschiedenen Fürsorgegesetze für die Interessen des Mittelstandes in Folge zu bringen, dann griffen sie zu allen möglichen Mitteln, um die Beratung zu verwickeln und dadurch eine Verabschiebung des Gesetzes unmöglich zu machen. Als die Freizügigen bei Beratung der Resolution betreffend den Befähigungsnachweis im Baugewerbe mit ihren verschiedenen Änderungsanträgen zur Berücksichtigung des Gesetzes nicht durchkamen, beantragten sie zu jedem Paragraphen namentliche Bestimmungen, um mit der Beratung hinzuweisen und die Verabschiebung des Gesetzes vor dem Schluß der Session unmöglich zu machen. Die Rechtsliberalen hatten sich einen anderen Trick ausgedacht, als sie im April 1908 die Annahme des konservativen Antrages kammer auf progressive Verweigerung der Warenhäuser nach dem Jahresumsatz und unter Berücksichtigung der Höhe des Anlage- und des Betriebskapitals hinauszufragen und derselben wollten: sie verlangten Vorlage eines gedruckten Berichtes

Das Sündenregister der Liberalen würde endlos werden, wollte man alle die Vorgänge aufzählen, die sich bei Gesetzesvorlagen zugunsten des Mittelstandes abgespielt haben und bei denen man stets die Liberalen in der Opposition finden konnte. Weder sind sie für positive Maßnahmen zugunsten des Mittelstandes zu haben, noch für Abwehrmaßnahmen, um drückende Notlagen und schreiende Unbilligkeiten zu beseitigen, wenn solche Gesetze geeignet erscheinen, die wahren Schutzingel der Liberalen, die Großkapitalisten, an den Geldbeutel zu greifen. Auf das heftigste wurde von den Liberalen in den Jahren 1907 und 1908 jegliche Maßnahme gegen die Kohlensteuerung bekämpft. Vielfache wären dadurch die hohen Dividenden der Kohlenfirmen geschnitten worden! Die Gesetze gegen den Zucker (1880), das erste Böhrengesetz (1881), die Erhöhung der Böhrentempelsteuer (1884), das zweite Zuckersteuergesetz gegen Südwälder, Viehweiden, verbleibenden Zucker (1893), die weiteren Erhöhungen der Böhrentempelsteuer (1894), das neue Böhrengesetz (1896), betr. Einschränkung der reinen Böhrenspekulation, schärfere Aufsicht über Emmissionen, Verbot des Terminhandels in Getreide, dann die Erhöhung der Böhrentempelsteuer von 1900 um, um, haben bei den linksstehenden Parteien unserer Parlamente stets die heftigste Opposition gefunden, galt es doch, mit diesen Gesetzen den Großkapitalisten auf die Finger zu klopfen, um den Mittelstand vor Ausbeutung durch das Kapital zu schützen.

So und nicht anders hat der Liberalismus sich stets, bis auf den heutigen Tag, dem Mittelstand gegenüber gestellt. Und bei solcher Stellungnahme zu den volkswirtschaftlichen Interessenfragen des Mittelstandes wagen es die Liberalen noch, um die Zuneigung des Mittelstandes zu werben!

Die Schuldenentlastung.

Ebenso wird der Vollen für die Verzinsung der Anleihen, wird im nächstjährigen Reichshaushaltsetat auch der für die Schuldenentlastung durch den § 2 des neuen Finanzengesetzes eine Erhöhung erfahren. Es ist schon darauf hingewiesen, daß die intendierte Schuldenentlastung, wie sie durch das Finanzgesetz an anderer Stelle verlangt wird, erst mit dem Finanzjahre 1911 einzusetzen haben wird, daß aber die Schuldenentlastungsbestimmung der lex Stengel vom Jahre 1906 noch nicht befristet ist. Nach ihr ist, wie auch im Etat für 1909 zum Ansatz gelangte, die Reichsschuld in Höhe von mindestens drei Fünfteln vom Hundert des sich jeweils nach der Denkschrift über die Ausführung der Anleihegesetze ergebenden Schuldbetrages zu tilgen. Im Etat für 1909 war dieser Bestimmung entsprechend eine Summe von 25,3 Millionen Mark ausgesetzt, indem die Reichsschuld auf 4222,9 Millionen Mark berechnet war. Inzwischen ist sie ja nicht kleiner geworden. Man wird also damit zu rechnen haben, daß in den Reichshaushaltsetat für 1910 eine etwas höhere Summe einzustellen ist. Der § 2 des neuen Finanzgesetzes ordnet aber noch eine Erhöhung der nach der lex Stengel einzusetzenden Tilgungssumme an. Es lautet nämlich vor, daß die Anleihe, die das Reich zur Deckung der für 1906 bis 1908 den Einzelstaaten gekauften Mutteranleiheerträge und der für 1907 und 1908 dem Reich selbst erwachsenen Fehlbeträge aufnehmen soll und die von uns auf mindestens 324 Millionen Mark festgesetzt wurde, vom Zeitpunkt ihrer Begebung ab jährlich mit mindestens 1,9 vom Hundert zu tilgen ist. Ueber die Ginzuzurechnung der Zinsen ist noch eine besondere Bestimmung getroffen, sie braucht aber hier wegen ihrer geringfügigen finanziellen Wirkung nicht beachtet zu werden. Unter der Annahme, daß die Begebung der genannten Anleiheerträge zu Beginn des Finanzjahres 1910 erfolgen würde, würde für diese Schuldenentlastung demnach in den Etat für 1910 noch eine Summe von etwa 6 Millionen Mark einzusetzen sein. Man sieht, wie auch bei der Sanierung der Reichsfinanzen sich immer noch neue Ausgaben ergeben, die aber nötig sind, um endlich im Reich geordnete Finanzverhältnisse zu schaffen.

Reform der Schulverwaltung.

Von der zurzeit der Beratung einer Immediatkommission unterliegenden Reform der Schulverwaltung wird in erster Linie die bei den königlichen Regierungen eingerichtete „Abteilung für Kirchen- und Schulwesen“ betroffen werden. Diese Abteilung ist bis jetzt eine Kollegialbehörde und steht unter der Direktion eines Oberregierungsrats, der in der Regel zugleich allgemein als Vertreter des Regierungspräsidenten fungiert. Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist aber die Kollegialverwaltung der königlichen Regierung aufsteigend immer mehr eingegrenzt und der Kompetenzbereich des Präsidenten als solcher erweitert worden. In dieser Richtung bewegt sich auch die neueste Reform, insofern der der Abteilung für das Volks- und Mittelschulwesen der Generalkonferenzkollegialen Behörde völlig entzogen. Die Regierung und Schulräte verlieren jegliche Selbständigkeit, wie sie ihnen bisher durch ihr Stimmrecht in der Schulabteilung gewährleistet war, und werden dem Regierungspräsidenten

lediglich als technische Berater und ausführende Organe beigeordnet. Alle Kompetenzen der Schulabteilung, soweit sie überhaupt in der Regierung verbleiben, gehen auf den Präsidenten über. Der Reformplan referiert für die demnach ausschließlich im Präsidenten verkörperte Regierungsinstantz alle Angelegenheiten von prinzipieller Natur und allgemeiner Bedeutung, folge, denen ein Staatsinteresse im engeren Sinne zugrunde liegt: Behandlung und Entfaltung der auf dem Grenzgebiete zwischen Kirche und Schule auftauchenden Fragen, Ernennung und Verweigerung der Lehrer und Lehrerinnen, Ausübung der Disziplinargewalt, Vorschriften über die Unterrichtsmethode und die Lehrpläne, Verwaltung der Mittelschulangelegenheiten, Ruhegehälter, Lehrer-, Witwen- und Waisenkasien. Die Zuständigkeit des Regierungspräsidenten soll außerdem noch durch Uebernahme von Verwaltungsgeschäften, die bisher erst im Ministerium endgültig erledigt werden konnten, verstärkt werden.

In Aussicht genommen ist weiter die Errichtung einer eigenen Kreis Schulbehörde für die Landkreis, während in der großstädtischen Schulverwaltung wohl alles beim alten bleiben wird. Die Kreis Schulbehörde wird aber ebenfalls nicht als Kollegium organisiert. Die Bezeichnung und Abgrenzung der dem Kreis Schulbereich zugeordneten Befugnisse ist noch recht unklar; es ist nur ganz allgemein vorgezeichnet, ihm ein „sachverständiges Element“, das durch den Kreis Schulinspektor repräsentiert wird, beizugeleiten. Zu die Kreis Schulbehörde sollen alle diejenigen Geschäfte gewiesen werden, die an der Peripherie der Schulverwaltung liegen, von lediglich äußerer Natur und örtlicher Bedeutung sind: Schulbauten, Vermehrung der Klassen und der Lehrkräfte, Festsetzung der Schulgebühren, Aufsicht über das Schulvermögen. Auf diesem Gebiete wird wohl manches, unter Aufsichtnahme des Kreis Schulinspektors, dem Landrat zu eigener Wahrnehmung zufallen. Analog der Stellung der Schulräte zum Regierungspräsidenten wird auch das Verhältnis des Kreis Schulinspektors zum Landrat ein engeres und abhängigeres werden, wenn auch eine ausdrückliche Disziplinargewalt über den Kreis Schulinspektor dem Landrat nicht zuerkannt wird. Jedoch soll innerhalb der Regierung des beherrschenden Verhältnisses in einer Weise erfolgen, die der herrschenden Stellung des Landrats in vollkommener Weise gerecht wird und geeignet ist, das organisierte Zusammenwirken der in der Verwaltung der Kreise tätigen Kräfte sicherzustellen.“

Die Dardanellenfrage.

Trotz der amtlichen Ablehnung ist es, wie die „Voss. Ztg.“ aus französischer Quelle erfährt, sicher, daß in Combes tatsächlich die Dardanellenfrage erörtert wurde. Es handelte sich jedoch nicht darum, definitive Beschlüsse zu fassen oder die Dardanellenfrage noch vor der Durchreise des Zaren zu erledigen, sondern um die Information Englands durch Ausland. England hat seine prinzipielle Zustimmung zum Aufheben der Meerengefrage nicht mehr verweigert, während im vergangenen Herbst die Lösung wegen des englischen Widerstandes allein scheiterte. Ob der englische Frontwechsel auf die vermeintliche Sympathie Englands für die Türkei oder die Notwendigkeit zurückzuführen ist, Ausland mehr entgegenzukommen, ist noch nicht klar. Inwieweit aber hat diesmal allen Grund, mit dem entgegenkommen Englands in Combes zuzubringen zu sein; denn, wie das Blatt weiter aus russischer Quelle erfährt, soll gegenwärtig im russischen Ministerium des Auswärtigen ein Entwurf über die Neuordnung der Dardanellenfrage ausgearbeitet werden.

Diese nach Paris telegraphierte Meldung über die Dardanellenfrage, die dort als eine direkte Auslassung des Auswärtigen Amtes hingestellt wird, was sie selbstverständlich nicht ist, scheint dort deshalb zu verstimmen, weil angeblich die französische Regierung von der Ausarbeitung eines neuen Projektes über die Dardanellenfrage von Petersburg aus nicht verstanden worden ist; außerdem inwiefern trägt man eine getränkte Miene zur Schau, als wären die Besprechungen darüber ohne die erforderliche Berücksichtigung Frankreichs zwischen den russischen und englischen Ministern in Combes behandelt worden.

Deutsches Reich.

St. Maj. der Kaiser mit dem Prinzen Oskar ist am Mittwochabend 9 Uhr 20 Min. von Kassel nach Mainz abgereist. Donnerstags morgen gegen 8 Uhr fanden sich bei der besonderen Gaststube der Linie Mainz-Alzey nach dem Großen Sande ein: Der Großherzog von Hessen, die Großherzogin von Hessen in der Uniform ihres Infanterieregiments Großh. Nr. 117, Prinz Friedrich Karl von Hessen und Gemahlin, die in der Uniform ihres Infanterieregiments v. Bersdorff Nr. 80, die Kronprinzessin von Griechenland mit ihren beiden Söhnen Georg

Fechtschule des Deutschen Kriegerbundes.

Protectorinnen:
Ihre Majestät Kaiserin Auguste Victoria,
Ihre Königliche Hoheit Kronprinzessin Cecilie.
Oberfechtsschule Nr. 52 zu Halle a. S.
Sonntag, den 22. August 1909,
von nachmittags 4 Uhr ab

Feier des 25jährigen Jubiläums

in der „Saalschlossbrauerei“
unter gefälliger Mitwirkung
der Kapelle des Füsilier-Regts. Generalfeld-
marschall Graf Blumenthal (Magdeh), Nr. 36
unter persönlicher Leitung des
Kgl. Obermusikmeisters Herrn O. Wiegert
sowie der „Hörnerliedertafel“ unter Leitung ihres
Dirigenten, Konzertmeisters Herrn M. Knoch.
Bei eintretender Dunkelheit:
Feenhafte Beleuchtung d. gesamten Etablissements
Abends gegen 10 Uhr
Gr. Brillant-Schlachten-Feuerwerk,
ausgeführt v. d. Pyrotechnikern Herren Gebr. Pfeiffer-Crollwitz,
Die Dekoration wird gütigst von der Firma
Küntzlin & Sohn gestellt.
Mitglieder der Krieger- und Militärvereine bitten wir, das
Veranstaltungsprogramm anzulegen.
**Der Reinertrag ist für die Krieger-
waisenhäuser bestimmt.**
Karten im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben in den
Zigarngeschäften der Herren J. L. Heise, Bernburgerstr. 15,
Steinbrocher & Jasper, Scharenstr. 1 (Ecke Geitstrasse),
Kitzing, Schmeerstr. 28, R. Heine, Gr. Steinstrasse (Ecke
Margaretenstrasse), Sturm, Gr. Steinstr. 44 (am Walballa),
Frisengeschäften von Radkowitz, Ecke Ludw. Wuchererstrasse,
Niedermann, Poststrasse 1, sowie A. Kirchhoff, Gr. Steinstr. 16.
— An der Kasse 50 Pfg. —
Um gütige Unterstützung bittet
Der Vorstand der Oberfechtsschule Nr. 52.
H. Priebe, E. Klauder, W. Rackwitz,
Vorsitzender, Schriftführer, Skkelmeister,

Verein ehemal. 36^{er}

Sonntag, den 22. d. Mts.: Gedächtnisfeier auf dem
Nordfriedhofe. — Sammelplatz 8 1/2 Uhr vorm. Aktionbrauerei,
Dunkler Anzug, hoher Hut. [3852]

Bad Wittekind.

Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr
Kur-Konzert.
Kapelle Füsilier-Regiments Nr. 36. Entree 35 Pfg.
2460 | O. Wiegert, Kgl. Obermusikmeister.

Saale-Dampfschiffahrt.
Salonbamer „Siegfried“.
Morgen Freitag, d. 20. Aug.
Extrafahrt nach Weitzin
Pro Person 50 Pfg. — Abfahrt vorm. 9^u unterhalb der Weitzinbrücke.
Telephon 1625. — Rückfahrt 5^u nachm. — K. Demmer.

Höhenluftkurort Schierke, Oberharz.
Königs Hotel und Pension
Mit neuerbauter Dependence. Zentrale Lage, direkt am Walde gelegen.
Vorzügliche Küche, gute Zimmer, billige Preise, Heiße Bäder, Veranda
mit herrlicher Aussicht auf die Berge. Angenehmer Familien-
Aufenthalt. Dampfheizung, Elektrisches Licht. [1886]
— Telephon Nr. 11. — Besitzer Robert König.

Telegramm-Adresse: Rudolstadt-Rudolstadt. | Telephon Nr. 56
Rudolstadt. | 1803

Hotel ersten Ranges mit herrlichen Park-Anlagen.
Beliebte Sommerfrische. Bäder aller Art, auch
elektrische und Lichtbäder. — — — — Mässige Preise.

Für Ruhe- und Erholungsbedürftige

Brünigbahn Berner Oberland
Luzern Obwalden
Kerns Grand Hotel Burgfluh
— 700 m ü. Meer. — [3025]

Neues Haus I. Ranges in idealer Lage inmitten eines romantischen
Naturparks. Spielplätze. Prachtvoller Rundblick auf See und
Gebirge. Ausgangspunkt zahlloser Spaziergänge und Ausflüge.
Familienarrangements. Radlegen-Kuren. Illustr. Prospekte
und Auskünfte durch die Direktion.

600 Alexandersbad bayer. Fichtelgeb.
1. Kuranstalt für Nervenleiden u. Herzkrankh.
Modernes elektr. Behandlung, Sonnen-, Luft-
und Wellenbäder. [1770]

2. Stahl-, Moor-, Fichtennadel-Bad für Blutmangel,
Frauenleiden, Rheumatisches, Herzkrankh.,
Herz. Parks u. Nadelwälder; i. A. Küche; v. Vorz. Erholungsanfangthalt.
5. Mai-1. Okt. 3 Aerzte. Prosp. d. Badverwaltung.

925 m über M. | Thüringer Wald.
Berühmtester Höhenkurort Mittel- und
Norddeutschlands. Frequenz 1908:
9574 Kurg. Bedeut. Touristenverkehr.
Illustr. Prosp. durch die Kurverwaltung.

Oberhof
Für die Infanzate beantragt: Paul Kerkert, Halle a. S. Telephon 158.

Krawatten,
modernste Façon und Stoffe,
sehr billige Preise. 12447
Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Apollo-Theater.
Operetten - Sommer - Saison.
Direktion: Gustav Poller.
Donnerstag, den 19. August
zum 9. Male:
„Das Jungfernstück“
Operette in 4 Akten v. E. Guinot.
Musik v. Jean Gilbert.
Freitag, d. 20. Aug., s. 1. Male:
„Don Cesar“
Operette i. 3 Akt. v. Oscar Walter.
Musik v. R. Dollinger.

Zoolog. Garten.

— Ohne erhöhtes Entree —
Nur kurze Zeit!
Täglich Vorstellungen
der Wälferschan
Wild-West.
Sioux- und Mohawk-Indianer,
Cowboys und Cowgirls
mit 14 Pferden im
Wälferschan.
Indische Kriegsgebräute.
Indianer und Cowboys
als Reithändler.
Jasch-Werfen, Jasso-Künste
Indianer als Bogenschützen.
Einfangen und Züchtigen
wilder Pferde.
Nehelierter Raum:
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Stehplatz 10 Pfg.

Freitag, 20. August
Grosser Elite-Tag.
Nachmittags und abends
Großes Elite-Konzert,
ausgeführt vom
Leipziger Tonkünstler-Orchester
(Leitung: Kapellmeister Günther
Coblenz).

**Vorstellungen der
Wild-West-Show**
4 und 7 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Don. abends 7 Uhr ab pro
Person 85 Pfg. inkl. Wälferschan.

Sonntag, 22. August,
bis mittags 12 Uhr
ermäßigte Eintrittspreise:
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Vorstellung der
Wild-West-Show 1 1/2 Uhr.

Missions-Anstellung
Indischer und christlicher
Gegenstände, besonders
tauschvoller Stickerien
im „Stadtmissionshaus“,
Weidenplan 4, verbunden mit
Vorträgen der Herren Missions-
arzt Dr. med. Wittenberg und
Pastor Wöhner.

Beichtigung der Anstellung
Sonntag, den 21. August,
morgens 10 Uhr an und
Sonntag, den 22., abends
6 bis 8 Uhr an.

Die Vorträge sind abends 8 1/2 Uhr.
Eintrittspreis zur Beichtigung
und Vortrag 50 Pfg.

Auswärtige Theater.
Freitag, den 20. August 1909.
Leipzig (Neues Theater): Der
fliegende Holländer.
Leipzig (Altes Theater): Wiener
Blut.

Wollene Golf-Jacken
weiß und farbig [1883
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
str. 84.

Muskatellerbirnen,
Franzmadame, Bräutchen in
frisch frischer, beiter Ware eigener
Ernte empfiehlt zu billigen Preisen
W. Schotte,
Plantage in den Franzosen-
Einfassungen. [2450]

Daimler Motoren-Gesellschaft

MARIENFELDE-BERLIN
baut als langjährige Spezialität
Motoren und Lokomobilen
für den Betrieb mit allen
flüssigen Brennstoffen sowie
Sauggasmotoren-Anlagen
in bester Ausführung und
modernster Konstruktion.



Gewerbebank e. G. m. b. H. Halle a. S.
Martinsberg 2, unmittelbar an der Hauptpost
empfiehlt sich zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Aufträge.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vermietung von Schrankfächern unter eigenem Mitverschluss
der Mieter in der nach der neuesten Erfahrung erbauten
diebes- und feuersicheren Stahlkammer.

Brillen und Klemmer
v. 1. 201. an
werden
jeden Auge
auf ge-
naueste an-
gepaßt beim
Optiker Carl Schäfer, Gr. Steinstr. 29.
Zehrgäßchen. Verordnung sofort.



Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.
Versicherungsbestand über 850 Millionen Mark
Vermögens über 300 Millionen Mark
Neuabschlüsse 1908: Mark 64 700 000
Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendenystem
Unanfechtbarkeit & Unverfallbarkeit & Weltpolice.
Vertreter in Halle a. S.: [3168]
Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11,
Johannes Erbs, „Wagdeburgerstraße 8.

Weintrauben,
1 Pfd. 22 Pfg., Säfte 80 Pfg.
Tomaten, Pfl. 18 Pfg.,
bei mehr billiger.
Zitronen am billigsten.
Creme-Schokolade,
Pfd. 55 Pfg.
Vollhering (fette),
Stück 6 Pfg.,
Aprikosen,
Pfd. 18 Pfg., bei mehr billiger.
Ernst Weinhold,
Rathausstr. 6. Fernruf 3479.



Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Wratzke & Steiger
Juwelen — Halle a. S.

Färberei Mauersberger,
Chemische Reinigungs-Anstalt.
Auf meine Spezial-Abteilung für
Reinigung von Herren-Garderobe
mache ich besonders aufmerksam.
6 Läden am Platze.
Fernsprecher 1248 und 1252.

„Hansa“-Backpulver,
„-Puddingpulver
ist das beste und daher unübertroffen!
Hausfrauen! sammelt alle „Hansa“-Düten, denn für
50 Packung, senden wir 1 Dose
ff. Leibniz-Kakes
gratis und franco.
Stahmer & Wilms, Hamburg.
Engr.-Niederlage
Düben & Herrmann, Halle a. S.,
Gutschow & Barnieske, Halle a. S.

Berliner
Kunstausstellung 1.
Los à Mark
(Porto und Liste 25 Pf. extra).
30 000 Gewinne im Werte von
150 000
Jedes 10. Los gewinnt!
Eine Serie von 10 Losen M. 10
Hauptgewinne im Werte von
10 000
2 à 5 000 — 10 000
10 à 2 000 — 20 000
30 à 1 000 — 30 000
etc. etc.
Lesen zu haben bei den Kgl. Lotterien-
Einnehmer und sonstigen Lose-
Verkaufsstellen. — General-Debit:
Lose-Vertrieb-Gesellschaft Königs-
lich Preussischer Lotterien-Einnehmer
G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2
und A. Walling, Hannover.

Besten
Thüringer Stiefel
zum Gehen und Dingen,
gemacht. Stiefel sowie
gemacht, Polster, Stoff empf.
zu bill. Tagespreisen [3881]
Schraplauer Kalkwerke,
Stiftungsbesitz.
Halle a. S.,
Martinsberg 2.

Rote
Preuss. + Lose.
Ziehung 19. — 22. Oktober 1909.
Gesamtsumme
Mark 545.000
Hauptgewinne bare Geldgewinne ohne Abzug.
à 100,000, 50,000, 25,000, 15,000 u. s. w.
Rote + Lose verleiht nur zu Originalpreisen
à 3.30, Rote und Säfte 30 à extra, gegen Brief-
marken, Postamt, Baden, Ausland 60 à mehr
Glückskollekte Oppenheimer-Kaufmann
Frankfurt a. M., Gr. Bockenheimerstr. 6.

Gutschesdierre,
nur eigene tolle Fabrikate, taufen
Sie am billigsten bei [3898]
H. Langrock Nachf.,
Boßstraße 9/10.

Blüthner - Piano,
wie neu, Nr. 7700, —
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34
Mit 1 Beilage.

Stint zugeführt. — Bei einer in der heutigen Nacht abgeleiteten Streife wurden vier männliche Personen in einem Strohhalm...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Dessau, 10. August. Die Zusammenziehung der...

Querfurt, 18. August. (Kerchidenedes.) Heute traf...

Wernigerode, 18. August. (Verbrecher.) Ein männlicher...

Bitterfeld, 10. August. (Was Pöppel in Bitterfeld?)...

K. Bitterfeld, 18. August. (Verbrecher.) Am Montag...

d. Eilenburg, 18. August. (Neuer König der Burgschützen)...

Wörlitz (bei Zörbig), 18. August. (Wilsdrager.) Das...

Xena, 18. August. (Von der Ernte. — Zum Bierpreis)...

enbüchtige Maßnahmen zur Festigung der Bierpreise noch nicht...

Gohlar, 18. August. (Empfang der Jägerbataillone.)...

Weißenfels, 18. August. (Unglücksfall. — In der...

Naumburg, 18. August. (Wendenvierten Jäger. —...

Jeth, 18. August. (Selbstmord. — Schulbau.)...

f. Jeth, 18. August. (Jugendliche Banditen. —...

d. Oeser, 17. August. (Zwei schwere Unglücksfälle...

W. Weinungen, 18. August. (Die Landtagswahlen)...

W. Zeulenroda, 18. August. (Die Wahl eines ersten...

trages gebunden, der mit jungen Werken getriggt wurde. —...

Berlin, 18. August. Die Generalversammlung...

Börse- und Handelszeit.

Algemeines. — Von der Berliner Börse wird gemeldet: Zugelassen wurden...

Zunderbericht. — Magdeburg, 19. Aug. (Unger Nachrichten der Halleischen Zeitung)...

Wapertpreise am 10. August 1909.
Sofort: Hamburg 8,85 M., Magdeburg 9,35 M.,
September 31 1/2 % 80 1/2 % 30
Dezember 30 80 1/2 % 30
Kaffeebericht.
Chicago, 18. Aug. 6 Uhr abends. Warenbericht.
Die eingekommenen Notierungen sind vom 17. Aug. Weizen
Sept. 102 (90%), per Dez. 98 1/2 (90%). Mais
Sept. 56 1/2 (57), per Okt. 51,85 (51,70), per Okt. 51,80
(51,65), Export 11,62 1/2 - 11,75 (11,62 1/2 - 11,75), Port per
Jul 21,65 (21,50).

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Der Kaiser in Mainz.
Mainz, 19. August. (Weitere Meldung.) Dem Exerzieren des Thür. Manerregiments Nr. 6 folgte eine Gefechtsübung. Die blaue Partei war als im Vormarsch gegen die weiße Partei befindlich angenommen. Die weiße Partei hatte die Schießstände besetzt und machte von dort aus die Gegenwehr. Am Ende angedrohten die Kaiserlichen die Aufnahme von 25 Kavallerie, 9 Schwadronen und 9 Batterien teil.

Die Eisenbahn in Spanien.
Die Eisenbahn in Spanien veranlaßt auch hier die Aufrechterhaltung, die unterstützt wurde durch die Befreiungen, anlässlich der botanagangenen beträchtlichen Aufwandsbewegung durch Staatseinstellungen schon jetzt für die ultimative Überwindung vorzuziehen. Unter diesen Umständen blieben die günstigen Momente, wie die Erhöhung der Betriebsausgaben der deutschen Eisenbahnen, die freilich laufenden Meldungen über die griechisch-türkische Frage und die Beziehungen in der amerikanischen Eisenbahndirektionen die Wochenberichte des 'Iron Age' ohne durchgreifende Wirkung. Besonders im Monatmarkt machte sich Angebot geltend und veranlaßte Ausverkäufe, die meist sich unter 1 Prozent hielten. Nur Mexiko verlor 1 1/2 Prozent, auch für Mexiko-Pfandbriefe brachten die Eisenbahnen weniger als ein Prozent. Von Renten gaben Mexiko nur 1 Prozent nach, Schaffhäuser 3 Prozent und Italien 1 Prozent, während die sonstigen Veränderungen in den gleichartigen Renten unbedeutend blieben. Von Renten hoben sich Lombarden im Anschluß an Wien sowie auf die Meldung von der Steigerung der Einnahmen etwas. In Österreich und Böhmen-Mähren erfolgten mehrere Rentenerhöhungen. Die italienischen Renten nahmen ebenfalls etwas zu. Die griechischen Renten nahmen ebenfalls etwas zu. Die griechischen Renten nahmen ebenfalls etwas zu.

Belgien, 19. August.
Belgien, 19. August. Auf dem Terrain der Imperial-Gasgesellschaft in Schönbek stürzte ein eiserner Turm im Moment des Vorberührens eines Ringabzuges ein. Die Trümmer fürzten auf den Zug und führten die Zerschlagung einer größeren Anzahl von Weisen herbei.

Dresden, 19. August.
Dresden, 19. August. Bei dem König findet heute ein Parquet statt, wozu die Offiziere des Garde-Grenadierregiments Nr. 100 mit Damen eingeladen worden sind. Abends 8 1/2 Uhr findet ein Diner zu 40 Gedecken statt.

Konkurrenz, Zahlungseinstellungen usw.
- Hofkapellmeister Wilhelm Dehmler in Braunschweig, Kapellmeister und Refektorist Otto Lehmann in Ellersburg, Zigarrenhändler Moritz Müller in Leipzig.

Athens, 19. August.
Athens, 19. August. Ministerpräsident Pallis übermittelte gestern nachmittag dem türkischen Gesandten die Antwort Griechenlands auf die letzte Note der Worte den Vertretern der vier Großmächte.

Konstantinopel, 19. August.
Konstantinopel, 19. August. Die Kammer wählte eine Abordnung, die im September und Oktober Wien, Berlin und Petersburg besuchen soll. Infolge des Bestrebens der Kammerkommission, die Gesetzesvorlagen betr. die Kirchen zu Ungunsten der Griechen zu verändern, verließen die griechischen Deputierten unter Protest die Kommission.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 19. August, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Pfandbriefe, Schiffbau-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Anleihen, Pfandbriefe, Anleihen der ausländischen Staatspapiere. Includes various stock and bond prices.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 19. August, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Pfandbriefe, Schiffbau-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Anleihen, Pfandbriefe, Anleihen der ausländischen Staatspapiere. Includes various stock and bond prices.

Bankhaus Paul Schussel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg.

Ergriffene Dankbarer.

Berlin, 19. August. Die Lär, die vor einigen Tagen den Friedrichsplatz verunreinigt und den jungen Arthur Silbermann überfiel, hat gestern abend und heute morgen hier und in Potsdam von der Schimmelkugel fegig gemacht werden können. Es sind vier Arbeitstöße, zum Teil bereits vorerfahrene Burichen im Alter von 16 bis 20 Jahren, die den Raub der bayerischen Arbeit und die Rollen genau verteilt hatten.

Das Danziger Arbeiter-Schiffbau-Unternehmen.
Das Danziger Arbeiter-Schiffbau-Unternehmen hat angefangen, die Arbeiter-Schiffbau-Unternehmen zu übernehmen. Am 16. August wurde das Unternehmen von der Arbeiter-Schiffbau-Unternehmen übernommen. Die Arbeiter-Schiffbau-Unternehmen werden die Arbeiter-Schiffbau-Unternehmen übernehmen.

Stochholm, 19. August.
Stochholm, 19. August. Im Departement des Innern sind in den letzten Tagen zahlreiche Anträge über eine ganze oder teilweise Aufnahme der Arbeit in den verschiedenen Fabriken eingegangen. Unter diesen befinden sich Eisenwerke, Zementwerke usw. In vielen Fällen sind auch die Arbeiter an der Arbeit zurückgekehrt, wie in Upsala, Gäddede usw. Zu den amerikanischen Untersuchungen in Mexiko.

London, 19. August.
London, 19. August. Zu den von einem amerikanischen Schiffbau-Unternehmen geplanten Unternehmungen in Mexiko erhält ein heißes Wort, das in erster Linie ein Ansehen auf die nationale Bahn, die Eisenbahn von Yucatan über Yucatan und von Yucatan nach Mexiko und Mexiko gebaut werden. Ferner wird die Türkei erachtet, der Gesellschaft das Recht zuzugestehen, innerhalb einer Schienenlänge von 20 Kilometer auf jeder Seite der Bahn die Weine ausbauen zu dürfen. Das Projekt, dem die türkische Regierung günstig gegenübersteht, wird einen Aufwand von 20 Millionen Pfund Sterling erfordern. Eine andere amerikanische Gesellschaft möchte die Genehmigung zum Bau einer Bahn von Mexiko über Mexiko nach Mexiko und im Quellgebiet des Guaymas.

Wieder flott geworden.
London, 19. August. Das Schiffschiff 'Gammannon' ist wieder flott geworden und zur Verfüngung etwaiger Befehlshabern nach Yucatan gefahren.

Berlin, 19. August. (Originaltelegramm der 'Holl. St.')
Berlin, 19. August. (Originaltelegramm der 'Holl. St.') Derwile Wright und seine Schwester Katharine Wright sind heute morgen aus London hier eingetroffen und im Hotel Esplanade abgeteignet.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 19. August, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Lists weather conditions for various locations like Halle, Leipzig, etc.

Das Liebespaar, welches gestern über England lag, hat sich heute Ertränken lassen.
Das Liebespaar, welches gestern über England lag, hat sich heute Ertränken lassen. Die Temperatur ist gestern Nachmittag 20 Grad Celsius, heute Morgen 18 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 20. August.
Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 20. August. Die Temperatur ist heute Morgen 18 Grad Celsius, heute Nachmittag 20 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 21. August.
Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 21. August. Die Temperatur ist heute Morgen 18 Grad Celsius, heute Nachmittag 20 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 22. August.
Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 22. August. Die Temperatur ist heute Morgen 18 Grad Celsius, heute Nachmittag 20 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 23. August.
Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 23. August. Die Temperatur ist heute Morgen 18 Grad Celsius, heute Nachmittag 20 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 24. August.
Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 24. August. Die Temperatur ist heute Morgen 18 Grad Celsius, heute Nachmittag 20 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 25. August.
Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 25. August. Die Temperatur ist heute Morgen 18 Grad Celsius, heute Nachmittag 20 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 26. August.
Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 26. August. Die Temperatur ist heute Morgen 18 Grad Celsius, heute Nachmittag 20 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 27. August.
Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 27. August. Die Temperatur ist heute Morgen 18 Grad Celsius, heute Nachmittag 20 Grad Celsius. Die Luftdruck ist heute Morgen 1015 mm.

